

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **22 (2009)**

Heft [10]: **Aaraus urbane Blüte : kleine Stadt mit grosser Zukunft**

PDF erstellt am: **20.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- 4 **GESPRÄCH**  
**EIN GESICHT FÜR EINE MITTELSTADT**  
Benedikt Loderer im Gespräch mit vier Politikern.
- 8 **HEUTE**  
**UNTERWEGS ZUR BAUKULTUR**  
Geschichte und Neubauten ab 2000.
- 16 **MEINUNGEN**  
**FREUDE ÜBER DIE BAULICHE ENTWICKLUNG**  
Acht Persönlichkeiten zu Aaraus Baukultur und Kunst.
- 18 **ÜBERSICHT**  
**AARAU AUF EINEN BLICK**  
Der Stadtplan und der Agglomerationsplan.
- 20 **MORGEN**  
**AARAU ANSCHLUSS AN DIE RESTSCHWEIZ**  
In Planung und Projekte ab 2010.
- 28 **GESTERN**  
**VOM BURGFRÄULEIN ZUM FUSSBALLSTAR**  
Aarau im Zeitraffer von 1300 bis heute.
- 32 **ENERGIE**  
**BAUEN FÜR ÜBERMORGEN**  
Wie man Energiestadt wird und bleibt.

**UND AUSSERDEM**

Das Sonderheft «Ein Wettbewerb für fünf Orte: Auf Wohnungssuche im Aargau», eine Beilage zu Hochparterre 12/08 Bestellen unter [www.hochparterre.ch](http://www.hochparterre.ch)

Editorial **KLEINE STADT MIT GROSSER ZUKUNFT**

Wer Aarau einordnen will, merkt schnell, wie schwierig das ist: Aarau ist mit seinen 16 000 Einwohnern zwar offiziell eine Kleinstadt, aber mit seinen 23 000 Arbeitsplätzen und der überregionalen Infrastruktur das Zentrum einer Agglomeration mit 60 000 Einwohnern. Macht das Aarau nun zur kleinen Grossstadt oder zur grossen Kleinstadt? Eindeutig ist auf jeden Fall, dass Aarau noch lange nicht gebaut ist. Im Artikel «Aaraus Anschluss an die Restschweiz» sind zwanzig Projekte und Entwicklungsgebiete dokumentiert und kommentiert. Vor allem rund um den Bahnhof entwickelt sich die Stadt in schnellen Schritten: Allein in den ehemaligen Industriearealen Torfeld Nord und Süd warten fast 200 000 Quadratmeter Fläche auf Investoren, Architekten und Planer. Angestossen haben den städtebaulichen Quantensprung von Aarau heute, wie auch Mitte des 19. Jahrhunderts, die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB). Nicht ganz so weit wie auf der Projektebene ist Aarau auf der Regionalplanungsebene: Zwar wird nächstes Jahr die Fusion mit der Nachbargemeinde Rohr vollzogen, doch noch fehlen die beiden anderen Nachbarn Buchs und Suhr am runden Tisch, an welchem die Zukunft des Siedlungs- und Wirtschaftsraums Aarau bestimmt wird. Im Artikel «Ein Gesicht für eine Mittelstadt» diskutieren die Initianten der Fusion mit Fachleuten unter anderem über das Netzstadtmodell «AareLand» sowie über «Funktionale Räume». Dass das «neue» Aarau auf gutem architektonischen Grund gebaut wird, zeigt der Artikel «Unterwegs zur Baukultur». Der Text erzählt die wenig spektakuläre Architekturgeschichte der letzten zehn Jahre nach und stellt fest: Aaraus Selbstverständnis als Wohn-, Kultur- und Freizeitstadt entspricht nun der Realität. Weiter zurück geht «Vom Burgfräulein zum Fussballstar», ein Text der Aaraus städtebauliche Karriere nachzeichnet und salopp wie folgt zusammenfasst: Gegründet von den Kyburgern, beherrscht von den Bernern und gezeichnet von der Industrie. Häuser für die kommende Generation hat «Bauen für übermorgen» zum Thema. Anhand der geplanten «Minergie-Eco»-Zertifizierung bei der Erweiterung des Stadtmuseums wird erklärt, wie die «Energiestadt Aarau» zusammen mit Architekten und Fachplanern ihr anspruchsvolles Ziel erreichen will. Und zum Schluss äussern sich acht Persönlichkeiten zu Aarau, sie schauen kritisch und neugierig in die Zukunft. **Roderick Hönig**

IMPRESSUM Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, [www.hochparterre.ch](http://www.hochparterre.ch)

Konzept und Redaktion: Roderick Hönig; Gestaltung: Barbara Schrag; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar; Produktion: Sue Lüthi; Verlag: Susanne von Arx; Korrektorat: Elisabeth Sele, Vaduz; Litho: Team media, Gurtellen; Druck, Vertrieb: Südostschweiz Presse und Print, Südostschweiz Print, Chur/Disentis.

Herausgegeben vom Verlag Hochparterre in Zusammenarbeit mit der Stadt Aarau.  
Bestellten: [www.hochparterre.ch](http://www.hochparterre.ch), CHF 15.–

Fotos Titelblatt und Seiten 3, 7, 9, 15, 21, 27, 33, 35: Hannes Henz

>Gartenstadt Aarau:  
Wohnstrasse im Gönhardquartier.